

Kostenrahmen

Neben der Priorisierung der Maßnahmen wurde auch eine standardisierte Kostenschätzung anhand von Erfahrungswerten des Planungsbüros durchgeführt. Sehr wichtig ist zu beachten, dass es sich bei den ermittelten Kosten um grobe Schätzungen handelt, die auf Basis pauschaler Kostensätze berechnet worden sind. Zusatzkosten wie Planungsaufwände, Grunderwerb und umweltschutzfachrechtliche Prüfungen sind nicht berücksichtigt. Es kann und wird deswegen zu ganz erheblichen Veränderungen der Kosten für die Umsetzung des Radverkehrsnetzes kommen. Die genannten Werte sind deswegen nur als erste und sehr grobe Näherung zu verstehen.

Die Kostenschätzung dient als Entscheidungsgrundlage für die Verwaltung zur Bündelung von Investitionsprogrammen und der Bereitstellung von Haushaltsmitteln sowie zur Beantragung von Fördermitteln des Landes Niedersachsen, des Bundes oder der EU. Die nachfolgende Tabelle 1 zeigt die Kostenschätzung im Überblick und nach Baulasträgern aufgeteilt. Weiterhin stellt Tabelle 2 die Kosten nach den drei Prioritätsstufen dar.

Tabelle 1: Kostenschätzung von Strecken und Knotenmaßnahmen aufgeteilt nach Baulasträgern

Gesamtkosten Strecken		19.219.000 €
davon	Gemeindestraßen	6.156.000 €
	Kreisstraßen	7.043.000 €
	Landesstraßen	2.543.000 €
	Bundesstraßen	3.477.000 €
Gesamtkosten Knoten		1.861.000 €
davon	Gemeindestraßen	156.000 €
	Kreisstraßen	340.000 €
	Landesstraßen	1.254.000 €
	Bundesstraßen	111.000 €
Gesamtlänge Radnetz in Meter		97.518 m
Gesamtkosten Strecken & Knoten		21.080.000 €
Gesamtkosten pro Km		216.000 €

Tabelle 2: Kostenschätzung nach Prioritätsstufen auf Gemeindeebene

	Umsetzungszeitraum	Kostenschätzung	pro Jahr umzusetzen
Prioritätsstufe 1	1-5 Jahre	2.278.000 €	455.600 €
Prioritätsstufe 2	5-12 Jahre	3.878.000 €	554.000 €
Prioritätsstufe 3	12-15 Jahre	0 €	0 €

Die Gesamtkosten für Maßnahmen an Knoten und Strecken auf Gemeindestraßen in Baulast der Stadt Alfeld (Leine) betragen etwa 6.312.000 €. Bei einem Umsetzungszeitraum des Radverkehrskonzepts von etwa 20 Jahren bedeutet dies, dass die Stadt jährlich etwa 315.600 € in die Radverkehrsförderung

investieren muss. Der NRVP 2.0 prognostiziert einen Finanzbedarf für Radverkehrsförderung für Einsteigerkommune mit 19.000 Einwohnern auf bis zu 342.000 € pro Jahr (NRVP).

Die Werte in der o. g. Kalkulationen sind grobe Näherungen der tatsächlichen Bedarfe und bedienen sich dafür der Mittelwerte. Die letztendliche Ausführung wird abhängig sein von zur Verfügung stehenden Ressourcen, anstehenden Sanierungen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen.

Die nachfolgende Tabelle 3 zeigt die Kostenschätzung aufgeteilt nach den Maßnahmenpaketen.

Tabelle 3: Kostenschätzung nach Maßnahmenpaketen

A	Entwicklung eines Haupt- und Nebennetzes (Gesamtkosten)	21.080.000 €
B	Entwicklung der Bahnhof-Innenstadt-Achse	18.000 €
C	Öffnung der Fußgängerzone für den Radverkehr	6.000 €
D	Bauliche Anpassung des Schlebergring / Göttinger Straße	40.000 €
E	Schließen von Netzlücken (u.a. Neubau von Radverkehrsanlagen, Markierungsarbeiten/ Temporeduktion)	3.937.000 €
F1	Einrichtung von Fahrradstraßen	629.000 €
F1.1	Zusätzliche Maßnahmen (z.B. Oberfläche und Beleuchtung) in F1	328.000 €
F2	Förderung des Radfahrens auf der Fahrbahn	393.000 €
G	Ausbau bestehender Radinfrastruktur	11.383.000 €
H	Integration von Beleuchtung	1.225.000 €
I	Verbesserung/ Erweiterung Abstellanlagen und Service	0 €¹
J	Oberflächensanierung, Asphaltierung	1.041.000 €
K	Nicht-Investive-Maßnahmen (Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit)	0 €²
L	Verbesserung punktueller Konfliktstellen (und Rotmarkierung Furten)	1.861.000 €
M	Sonstiges (z.B. ordnungsrechtliche Änderungen)	54.000 €
N	Keine Maßnahme	0 €
O	Pflege und Unterhaltung, Winterdienst, Wegweisung	0 €³

¹ Kosten für Abstellanlagen nicht individuell beziffert; Nach Abschätzung des Finanzbedarfs für Städte und Gemeinden des Nationalen Radverkehrsplans 2.0: (Jahr 2020) sind für die Stadt Alfeld (Leine) (Einsteigerkommune) zwischen 20.900 € und 47.500 € jährlich für die Erweiterung und Qualifizierung von Abstellanlagen einzuplanen (1,10-2,5 € pro Einwohner:in und Jahr). Die Unterhaltung der Infrastruktur ist gemäß NRVP mit weiteren 20.900 € beziffert (1,10 € pro Einwohner:in und Jahr)

² Kosten für Nicht-Investive-Maßnahmen nicht individuell beziffert; Nach Abschätzung des Finanzbedarfs für Städte und Gemeinden des Nationalen Radverkehrsplans 2.0: (Jahr 2020) sind für die Stadt Alfeld (Leine) (Einsteigerkommune) etwa 10.000 € jährlich für nicht-investive-Maßnahmen einzuplanen (0,5 € pro Einwohner:in und Jahr).

³ Kosten für Instandhaltung nicht individuell beziffert; Nach Abschätzung des Finanzbedarfs für Städte und Gemeinden des Nationalen Radverkehrsplans 2.0: (Jahr 2020) sind für die Stadt Alfeld (Leine) (Einsteigerkommune) etwa 20.900 € jährlich für betriebliche Instandhaltung einzuplanen (1,1 € pro Einwohner:in und Jahr).